

Inhalt

Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Einführung	1
1. <i>Die Sprache – Friedrich Nietzsches</i>	
<i>›Über Wahrheit und Lüge im außermoralischen Sinne‹</i>	7
1.1 Die Entdeckung des Erkennens	7
1.2 Die Sprache als gesellschaftliche Grundkonvention	8
1.3 Alles Erkennen ist ein Sprechen	10
1.4 Alle Sprache ist metaphorisch	14
1.5 Alle Erkenntnis ist metaphorisch	17
1.6 Die Bedingungen der Möglichkeit der Metaphernbildung .	19
1.7 Jede Wahrheit ist eine Lüge	22
1.8 Sprechen und Vergessen	24
1.9 Die Sprache als Beruhigungsinstrument	26
1.10 Die Sprache als Instrument der Selbstermächtigung	28
1.11 Die Sprache des Wissenschaftlers und die Sprache des Künstlers	30
1.12 Abschließende Gedanken	34
2. <i>Die Sprache in ihrer Bedeutung für die Entwicklung der Philosophie Nietzsches</i>	37
2.1 Die Kunst als alleinige Antwort auf die historische Krankheit (1872–1876)	38
2.2 Intellektuelle Redlichkeit um jeden Preis (1876–1882)	43
2.3 Tanzende Philosophie (1882–1888)	50
2.3.1 Die Selbstaufhebung des redlichen Denkens	50
2.3.2 Das verborgene Ja hinter allem Nein	53
2.3.3 Der freie Geist im Tanz der Positionen	54
2.4 Abschließende Gedanken	58

3. Die Sprache der Religion	62
3.1 Die erkenntnistheoretische Religionskritik Nietzsches. Religion als Folge unartikulierter »Fasererzitterungen« ...	63
3.2 Die psychologische Religionskritik Nietzsches	65
3.2.1 Religion als Mittel zur Angstbekämpfung	65
3.2.2 Die Psychologie des Glaubens	68
3.3 Die physiologische Religionskritik Nietzsches. Religion als Folge physiologischer Erschöpfungszustände ..	70
3.4 Die pädagogische Funktion der Religion. Der Glaube als Erziehungs- und Zuchtmittel	75
3.5 Die sprachphilosophischen Wurzeln der Religionskritik Nietzsches	77
3.6 Abschließende Gedanken	81
4. Die Sprache des Christentums	84
4.1 Die christliche »Pervertierung« des religiösen Verhaltens ...	84
4.1.1 Die Ursache-Wirkungsvertauschung als inneres Prinzip der Christentumskritik Nietzsches	84
4.1.2 Die gesteigerte Quantität und Qualität christlicher Vertauschungen	86
4.1.3 Vergessen zweiten Grades	87
4.1.4 Die Krankheit des Christentums – die Erkrankung des Christen	89
4.1.5 Die Lebensfeindlichkeit der christlichen Optik	92
4.2 Die Rolle des Christentums im Spiel der Religionen	95
4.2.1 Christentum und Antike	96
4.2.2 Christentum und Judentum	100
4.2.3 Christentum und Buddhismus	103
4.3 Abschließende Gedanken	104
5. Von der Sprache Jesu zur Sprache der Kirche	108
5.1 Jesus von Nazareth	108
5.2 Paulus als Dysangelist	110
5.3 Der Priester-Typus	115
5.3.1 Der Sündenbegriff	116
5.3.2 Askese, Arbeitsamkeit, Gebet	118
5.4 Der Opferbegriff	120
5.4.1 Die Egomanie der Aufopferung	121
5.4.2 Der Opfercharakter des Handelns	122

5.4.3	Der Opfercharakter des Denkens und Sprechens	125
5.4.4	Opfer, Gemeinschaft, Ressentiment	127
5.4.5	Das Gedächtnis als Opferstätte	129
5.4.6	Neues Opfer	133
5.5	Abschließende Gedanken	134
6.	<i>Die Sprache einer ›Theologie‹ jenseits von Theologie</i>	140
6.1	Rückblick	140
6.2	<i>Theologie</i> jenseits von Theologie	145
6.2.1	Theologie der Beruhigung vs. Theologie der Beunruhigung?	145
6.2.2	Tanzende Theologie	149
6.2.3	Die Fremdartigkeit Jesu	155
6.2.4	Außer-moralische Theologie	157
	Literaturverzeichnis	159
	Personenregister	169
	Sachregister	172